Presseinformation

14. September 2016

Mikl-Leitner und Zwazl informierten über Lehrstellenberater

„Lehre führt junge Menschen und Wirtschaft zusammen"

Bei einer gemeinsamen Pressekonferenz im Seminarzentrum Schwaighof in St. Pölten informierten Landeshauptmann-Stellvertreterin Mag. Johanna Mikl-Leitner und Wirtschaftskammer-Präsidentin Sonja Zwazl am heutigen Mittwoch zum Thema „Lehrstellenberater - Zusätzlicher Schwung für die Lehre". Die Finanzierung der Lehrstellenberater erfolgt von Wirtschaftskammer Niederösterreich, Land Niederösterreich und Bund.

„Besonders wichtig sind uns im Bundesland Niederösterreich die jungen Menschen, die eine gute Ausbildung und einen guten Ausbildungsplatz benötigen", so Mikl-Leitner. „Im Vergleich zu anderen Ländern haben unsere Lehrlinge mit der dualen Ausbildung einen entscheidenden Vorteil. Dort, wo die duale Ausbildung zu Hause ist, gibt es eine sehr geringe Jugendarbeitslosigkeit", erinnerte die Landeshauptmann-Stellvertreterin an die Länder Österreich und Deutschland.

„Junge Menschen brauchen eine gute Ausbildung, die Wirtschaft benötigt dringend engagierte Fachkräfte", sagte die Landeshauptmann-Stellvertreterin. Die Lehre führe beide Anforderungen zusammen. Dazu verfüge Niederösterreich mit den Lehrstellenberaterinnen und Lehrstellenberatern über ein einzigartiges Angebot, hielt sie fest. Jugendliche und Unternehmen würden hier gleichermaßen kompetente Ansprechpartner in allen Fragen zur Lehre finden, was bis zum Konfliktmanagement reiche, sollte es einmal Probleme geben, so Mikl-Leitner. „Die Lehrstellenberater stellen eine ‚Brücke' zwischen der Jugend und der Wirtschaft dar", betonte sie. Die Lehrstellenberaterinnen und Lehrstellenberater hätten sich bewährt, weshalb wir als Bundesland Niederösterreich dieses Projekt heuer mit zusätzlich 100.000 Euro unterstützen, kündigte die Landeshauptmann-Stellvertreterin an. Sie sprach den Lehrstellenberaterinnen und Lehrstellenberatern Respekt, Dank und Anerkennung aus.

Sonja Zwazl, Präsidentin der Wirtschaftskammer Niederösterreich, meinte. „Unsere Lehrstellenberater stehen in allen Fragen rund um das Thema ‚Lehre' als professionelle Helfer zur Verfügung". Die seit 2009 rund 95.000 Informationskontakte, Betriebsbesuche, Besprechungen etc. der Lehrstellenberater würden bedeuten, dass jeder Lehrstellenberater rund 2.300 Kontakte zur Unterstützung der Lehre pro Jahr absolviert.

Eine besonders bedeutende Aufgabe der Lehrstellenberaterinnen und Lehrstellenberater sei die Konfliktlösung, meinte die Wirtschaftskammer-Präsidentin. „Es ist wichtig, in der Ausbildungsschiene ‚Lehre' bestens qualifizierte Konfliktberater zu haben, wie wir sie

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion – Pressedienst
www.noe.gv.at/presse

Mag. Johannes Seiter
Tel: 0 27 42/90 05 - 12 17 4
E-Mail: presse@noel.gv.at

eben mit unseren Lehrstellenberatern anbieten," so Zwazl. In rund der Hälfte der Fälle könne der Konflikt für Unternehmen und Lehrling gleichermaßen befriedigend gelöst werden. „Der mit Abstand häufigste Grund, wenn es bei einer Lehre nicht klappt, ist übrigens die Wahl einer Lehre, die nicht zu den eigenen Talenten und Interessen passt. Zwazl appellierte daher an die Jugendlichen und vor allem auch an ihre Eltern, Berufsorientierungsangebote wie den Begabungskompass wirklich ernst zu nehmen.

Nähere Informationen: Büro LH-Stv. Mikl-Leitner, Hermann Muhr, Telefon 0664/826 78 89, e-mail hermann.muhr@noel.gv.at, bzw. Wirtschaftskammer Niederösterreich, Christian Buchar, Telefon 02742/851 14600, christian.buchar@wknoe.at, www.wko.at/noe

Mag. Johannes Seiter
Tel: 0 27 42/90 05 - 12 17 4
E-Mail: presse@noel.gv.at